



im Internet unter
www.awo-mitte.de

Nr. 53 * Januar - April 2019 * 19. Jahrgang

Informationen für Mitglieder und Freunde der AWO Berlin-Mitte e. V.

B
E
R
PRENZLAUER BERG
WEIßENSEE
PANKOW
MITTE
WEDDING
TIERGARTEN
T
E

100
Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

AWO tut gut!

Inhaltsverzeichnis:	Seite
Impressum	2
Grußworte des Vorsitzenden	3/4
Kreisveranstaltungen 2018	5
Muster-Tagesordnung für Abteilungen	5
Frag die AWO (Liste der AWO-Kreisverbände) und Beratungen	6
1. Abt. „Scheunenviertel-Am Humboldthain“	7
Projekt AWO-Kegeln	7
2. Abt. „Lehrter Kiez“	8
3. Abt. „Spreebogen“	9
4. Abt. „Bellevue“	10
5. Abt. „SPI“	11
Wir sind 100!	11
Musikprojekt „Trocken Rocken“	12
Gute Gründe für die Mitgliedschaft in der AWO	13
7. Abt. „Nordost“	14/15
Pflegegesellschaft	17
Beitrittsformular	18
Einzugsermächtigung	19
8. Abt. „Louise-Schroeder-Platz“	21
9. Abt. „Rehberge“	22
10. Abt. „Am Schillerpark/An der Panke“	23
Projekt Preisskat	23
Termine Freie Volksbühne Berlin	23
Aktion „Stolpersteine putzen“ mit Bruni Wildenhein-Lauterbach	24
Freizeitstätte „Schillerpark“	25
Projekt Kulturgruppe der AWO Berlin-Mitte	27
Projekt Nostalgiestammtisch	28
AWO Jahresempfang	28
Freizeitstätte „Club Tiergarten“	29
Jugendwerk der AWO Berlin-Mitte	30
Die AWO zeigt Gesicht bei Demonstrationen gegen Rechts	30
Guten Morgen, „Alte“ AWO-Tradition	31
Die sozialpolitische Themenseite	32
Jubel um Jubilare	33
Wer ist wer in der AWO Berlin-Mitte	34
Begrüßung der Neumitglieder	35
Anschriften des KV-Mitte	36

Bitte Termine/Artikel bis

1. März

an: redaktion@awo-mitte.de

Nächster Redaktionsschluss in 2019: 1. Juli

Impressum:

Herausgeber	AWO Berlin-Mitte e.V. - Vorstand -
Druck	Polyprint GmbH
Redaktion	Julika Krimphove
Fotos	Trocken Rocken, Michael Zernick, Sigrun Frank, Aldina Cemernica, AWO Kreisverband Berlin- Mitte
Anzeigenwerbung	Julika Krimphove ☎ 030/45 50 87 29 oder krimphove@awo-mitte.de

Liebe Freundinnen und Freunde,

es ist kaum zu glauben, aber wahr:

Schon wieder befinden wir uns an der Schwelle eines neuen Jahres und viele werden sich zu den obligatorischen Rück- und Ausblicken veranlasst fühlen.

Eigentlich geschieht dies traditionsgemäß auch an dieser Stelle. Die Fülle und Komplexität der Erlebnisse und der zur Beschreibung der Fakten nur begrenzt

zur Verfügung stehende Rahmen ermöglicht dies in dem Fall nur ansatzweise.



Foto: Kai Döring/AWO LV Berlin e.V.

Ich will jedoch vor allem nicht verschweigen, dass eine ausführliche Rückschau meinerseits neben erfreulichen Begebenheiten und bereichernden Begegnungen diesmal auch einige schmerzliche Erinnerungen und nachhaltige Enttäuschungen enthalten hätte!

Belassen wir es also bei der bilanzierenden Feststellung, dass gerade bei der Aufgabenerfüllung in diesem Jahr Tatbestände wie Freude und Trauer, Erfolg und Missgeschick, Gewissheit und Hoffnung ständige Begleiter waren und in besonderer Weise emotionale Wirkung entfalteten.

Wer das Geschehen in unserem Kreisverband näher beobachtet, an den zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen oder die vielfältigen Veröffentlichungen verfolgt hat, kann zumindest ahnen, wann und wo im Einzelnen die beschriebene Skala der Gefühle beeinflusst worden ist. Bemerkenswert erschien mir gerade in der zurückliegenden Zeit das gestiegene Interesse an unserer Arbeit.

Wenn ich bei Veranstaltungen oder auf Konferenzen, aber auch im Bekannten- bzw. Freundeskreis auf unsere Organisation zu sprechen komme, stoße ich immer wieder auf großes Erstaunen über die Vielfalt der AWO-Angebote. Nach wie vor wird unser Verband vor allem als Anbieter von Pflege- oder Betreuungsleistungen wahrgenommen. Mit meiner selbstbewussten Reaktion bestätige ich in diesen Fällen, dass wir auf dem Gebiet in der Tat sehr erfolgreich wirken.

Mit der gleichen Überzeugung verweise ich aber auch auf die Fülle von diversen Betreuungsangeboten unseres gegenwärtigen Aufgabenspektrums.

Ich mache bei diesen Gelegenheiten auch stets darauf aufmerksam, dass sich die AWO seit der Gründung durch Marie Juchacz am 13.12.1919 nach der Devise „Hilfe zur Selbsthilfe“ um Menschen mit unterschiedlichsten Schwierigkeiten im Alltag gekümmert hat. Seit nunmehr fast 100 Jahren kämpfen wir also: Für Gerechtigkeit und Solidarität, für Vielfalt und Frauenrechte. Für ein menschenwürdiges Leben, in dem niemandem Almosen zugeteilt, sondern allen Chancen für Teilhabe ermöglicht werden. Denn nur so geht echtes Miteinander!

Ist es daher nicht verständlich, dass wir mit Stolz und Elan in das nächste Jahr gehen, das von zahlreichen Jubiläumsfeierlichkeiten geprägt sein wird? Vor dem Hintergrund, dass man Tradition durchaus auch mit Innovation verbinden kann, wird sich auch unser Kreisverband unter dem Motto „100 Jahre AWO - Wir bleiben jung!“ u.a. mit einem großen Fest daran beteiligen.

Fortsetzung von Seite 3

Seite 4

Wenn es vielleicht auch nicht die passende Überleitung ist, sei mir dennoch eine ganz persönliche, abschließende Anmerkung gestattet: Eingeweihte wissen, dass ich zum Gründungstag der AWO (wenn auch nicht - wie Spötter behauptet haben - zum Gründungsjahr!) eine besondere Beziehung habe.

Ich möchte deshalb meiner Freude und Dankbarkeit Ausdruck verleihen, dass ich als Mitglied der großen AWO-Familie auch und gerade an diesem Jubiläums-Ereignis teilhaben und mich aktiv in die Planung und Durchführung einbringen kann.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Euer
Manfred Nowak

„So freudig und gern wir alle in der Gegenwart stehen sollen, um darin das unsere zu tun, so wichtig ist es auch, immer wieder zurückzuschauen, die Gegenwart an der Vergangenheit zu prüfen und sich an dem, was gut daran war, neu zu orientieren.
Nicht, um in der Vergangenheit zu beharren, sondern immer wieder, um erneut für die Zukunft bereit zu sein.“

Marie Juchacz



Veranstaltungen 2019

Kreisvorstand - Kreisausschuss

14.01., 11.03., 13.05., 12.08., 14.10., 09.12., jeweils 16.30 Uhr

Die Sitzungen von Kreisvorstand/Kreisausschuss finden grundsätzlich in der Geschäftsstelle, Hochstädter Str. 1, 13347 Berlin statt.

GKV

14.01., 28.01., 11.02., 25.02., 11.03., 25.03., 08.04., 29.04., 13.05., 27.05., 17.06., 08.07., 22.07., 12.08., 26.08., 09.09., 23.09., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 09.12., jeweils 14.00 Uhr

Besondere Termine:

Neumitgliederveranstaltung (auch für neue Mitarbeitende)	Samstag, 23.02.2019
AWO Aktionswoche	04.-12.05.2019
Mitarbeiter*innentag	Freitag, 14.06.2019
Hoffest Schillerpark	Montag, 17.06.2018
Fest 100 Jahre AWO	Ende August/Anfang September
Kreiskonferenz	Montag, 12.08.2019
Jubilarehrung	Donnerstag, 19.09.2019
Helferschulung/Seminar	21.-24.10.2019

Termine AWO Landesverband:

Mitgliederforum	Samstag, 16.03.2019
Firmenlauf	Mittwoch, 22.05.2019
Jahresempfang	Donnerstag, 05.09.2019
Landeskonzferenz	Samstag, 26.10.2019
Verleihung Regine-Hildebrandt-Medaille	Dezember 2019

Muster-Tagesordnung für Abteilungen - Gilt als satzungsgemäße Einladung!

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des/der Vorsitzenden
 - 2a. Bericht des/der Kassierer*in
 - 2b. Bericht der Revisor*innen
3. Aussprache
4. Bericht der Mandatsprüfungskommission
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen
 - 6a. Abteilungsvorsitzende*r und Stellvertreter*innen
 - 6b. Kassierer*in
 - 6c. Revisor*innen
7. Nominierungen/Anträge
8. Verschiedenes und Schlusswort

FRAG DIE AWO

Hilfesuchende können sich an einen der sieben AWO Kreisverbände in Berlin und an den AWO Landesverband wenden:

AWO Berlin-Mitte e.V. Hochstädter Straße 1	13347 Berlin	030 - 45 50 87 25
AWO Nordwest e.V. Roedernallee 77/78 Hofackerzeile 1b	13437 Berlin 13627 Berlin	030 - 41 15 86 3 030 - 38 30 34 97
AWO Spandau e.V. Rodensteinstr. 11	13593 Berlin	030 - 56 59 90 00
AWO Spree-Wuhle e.V. Rigaer Str. 55 b	10247 Berlin	030 - 420 890 34
AWO Südost e.V. Erkstr. 1	12043 Berlin	030 - 61 39 63 0
AWO Südwest e.V. Osdorfer Straße 121	12207 Berlin	030 - 71 38 70 90
AWO Treptow-Köpenick e.V. Müggelseedamm 244	12587 Berlin	030 - 64 51 94 5
AWO Landesverband Berlin e.V. Blücherstr. 62	10961 Berlin	030 - 25 389 0

Rechtsberatung

Rechtsanwalt Peter Felsberg
Hochstädter Str. 1, 13347 Berlin: **montags von 17 bis 18 Uhr**

Bitte informieren Sie sich auf www.awo-mitte.de oder im Kreisbüro über die Themengebiete, zu denen Herr Felsberg berät.

Rechtsanwältin Andrea Bredemann
Turmstr. 71, 10555 Berlin: **jeden 2. und 4. Mittwoch
von 17 bis 18 Uhr**

Rentenberatung:

Versichertenältester Edwin Scherner
☎ 391 83 36 (auch nach tel. Anmeldung)

Ortsteil Wedding, **montags von 13 bis 14 Uhr,**
Hochstädter Str. 1, 13347 Berlin, ☎ 455 087 16.

Ortsteil Tiergarten, **donnerstags von 17 - 18 Uhr**
Turmstr. 71, 10555 Berlin, ☎ 394 938 65.

Mieterberatung:

Rechtsanwalt Harald Schäfer, Wulfstr. 7, 12165 Berlin.
Sprechzeiten: Nach telefonischer Vereinbarung ☎ 391 80 77
Nur für AWO-Mitglieder (Mitgliedsbuch bitte mitbringen)!

AWO Berlin-Mitte Sozial - und Gesundheitsdienst gGmbH
Familienpflege Iranische Str. 5, 13347 Berlin
☎ 832 19 30-10, Fax 832 19 30-20

1. Abteilung „Scheunenviertel- Am Humboldthain“

Vorsitzende: Marianne Martin ☎ 440 46 584
Stellv. Vors.: Helga Bröcker ☎ 463 14 70
Stellv. Vors. Regina Zarbock ☎ 49 85 71 55
Weiteres Vorstandsmitglied:
Heike Treichel ☎ 455 087 44 (dienstl.)
Bank für Sozialwirtschaft BLZ 100 205 00 Konto-Nr. 1237 320
IBAN: DE 04 10020500 0001237320 BIC: BFSWDE33BER

- Samstag, 05.01 Ein fröhliches Wiedersehen im NEUEN JAHR
bei der Kaffeetafel mit Bingo.
- Samstag, 02.02. Kaffeetafel und BINGO
- Samstag, 02.03. Bei der Kaffeetafel begrüßen wir die Karnevalszeit
mit Musik von der CD
- Samstag, 06.04. Wir begrüßen den Frühling, das Osterfest steht vor
der Tür, bei der Kaffeetafel mit BINGO

Neue Mitglieder, auch Gäste, sind herzlich willkommen.

Alle AWO-Treffs finden im Gemeinschaftsraum von „SOPHIA“ in der
Ackerstr. 116, 13355 Berlin, statt. Beginn ist immer 14.30 Uhr.

**Gruppentreff in der Almstadtstr. 55.
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 14 Uhr.
Neue Teilnehmende und Gäste sind herzlich willkommen.**

Ein Ausflug mit dem Kleinbus kann angefragt werden bei Hajo Fischer,
Tel. 451 4651



Projektbetreuerin: Helga Bröcker

Wir **kegeln** im Restaurant „Zum Ritter“, Ritterlandweg 5-7, 13409 Berlin.

Termine: **immer ab 18.00 Uhr**
04.01., 01.02., 01.03. und 05.04.2019



2. Abteilung „Lehrter Kiez“

Vorsitzende: Heidi Krüger ☎ 703 23 23 oder
0174-8290280
Stellv. Vors.: Helga Koprowiak ☎ 396 22 70
Bank für Sozialwirtschaft BLZ 100 205 00 Konto-Nr. 123 73 21
IBAN: DE 7410020500 0001237321 BIC:BFSWDE33BER

Unser Treffpunkt ist im Club Tiergarten, Turmstr. 71, 10551 Berlin

Ab Januar 2019 treffen wir uns nur noch jeden 3. Montag im Monat von 13-17 Uhr. Es werden gute Gespräche geführt bei Kaffee und Kuchen. Außerdem wird Bingo gespielt.

Bei allen Veranstaltungen sind Gäste immer herzlich willkommen.
Anmeldung bei Heidi Krüger ☎ 703 23 23

Übrigens

Wussten Sie schon...

... dass Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey am 27. November zu Gast im Club Tiergarten war? Bei Erstellung dieses Heftes sahen wir dem Termin noch freudig entgegen, so dass wir leider kein Foto abdrucken können.

Zum Thema „Familienpolitik für sozialen Zusammenhalt“ diskutierten Frau Dr. Giffey, AWO-Präsident Wilhelm Schmidt sowie Michael Groß, MdB und Vorsitzender der AWO-Parlamentariergruppe. In seinem Grußwort ging unser Kreisvorsitzender Manfred Nowak insbesondere auf die Einrichtung „AWO FrauenWohnen“ und die damit verbundenen Herausforderungen in der Wohnungslosenhilfe ein. Bei Getränken und Fingerfood ließen die Gäste den Abend gemeinsam ausklingen.

3. Abteilung „Spreebogen“

Vorsitzender: Ronald Herfort ☎ 399 043 34
Stellv. Vors.: Dennis Willeckes ☎ 015167422459
Weiteres Vorstandsmitglied:
Nico Barkowski ☎ 01712109612
Bank für Sozialwirtschaft BLZ 100 205 00 Konto-Nr. 123 73 22
IBAN: DE 47 10020500 0001237322 BIC: BFSWDE33BER

**Alle Veranstaltungen finden im „Club Tiergarten“ in der
Turmstr. 71 in 10551 Berlin-Tiergarten statt.**

Der Vorstand der Abteilung tagt:

Einladungen gehen den Vorstandsmitgliedern schriftlich zu.

Die **Skatgruppe** trifft sich an jedem Dienstag ab 14 Uhr.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen unter: ☎399 04334

26. Januar 2019, 14 Uhr: „Großes Eisbeinessen“

Schon eine Tradition – unser zünftiges Eisbeinessen im Club-Tiergarten. Schnitzel ist auf vorherigen Wunsch möglich.
Wie schon im Vorjahr wird Herr Millow uns mit schwungvoller Tanzmusik erfreuen. Eisbeinessen und Tanz, ein besonderes Schmankerl im Januar!!

Anmeldungen sind bis zum **09. Januar 2019** erforderlich!

23. Februar 2019, 14 Uhr: „Club-Party“ mit H.-J. Millow

Ein winterlicher Strauß bunter Melodien wird uns erwärmen.
Stimmung pur – Unsere beliebte Tanzparty! Ein Renner...
Für Kaffee, Kuchen und einen zünftigen Imbiss ist gesorgt.

Anmeldungen sind bis zum **16. Februar 2019** möglich!

23. März 2019, 14 Uhr: „Club-Party“ mit H.-J. Millow

Frühlingshafte Melodien lassen im Club die Sonne scheinen!
Stimmung pur – Unsere beliebte Tanzparty! Ein Renner...
Für Kaffee, Kuchen und einen zünftigen Imbiss ist gesorgt.

Anmeldungen sind bis zum **16. März 2019** möglich!

27. April 2019, 14 Uhr: „Club-Party“ mit H.-J. Millow

Der Mai steht vor der Tür – wieder Zeit für unsere Tanzparty. Stimmung pur – Unsere beliebte Tanzparty! Ein Renner...
Für Kaffee, Kuchen und einen zünftigen Imbiss ist gesorgt.

Anmeldungen sind bis zum **20. April 2019** möglich!

**Jeden Freitag, 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr: „BINGO“
Immer wieder eine große Freude.**

Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

4. Abteilung „Bellevue“

Vorsitzender: Edwin Scherner ☎ 391 83 36
Stellv. Vors.: Andreas Pape ☎ 393 53 62
Weiteres Vorstandsmitglied:
Irmhild Krüger ☎ 781 96 37
Bank für Sozialwirtschaft BLZ 100 205 00 Konto-Nr. 123 73 23
IBAN: DE 20 10020500 0001237323 BIC: BFSWDE33BER

Unsere Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes vermerkt ist, im **Club Tiergarten** in der **Turmstraße 71** von 14.00 bis 17.00 Uhr statt.

Jeden 1. Samstag des Monats findet von 14.00 bis 18.00 Uhr eine Kaffeetafel mit Bingo statt. Gäste sind willkommen! Info: Tel. 3918336

Gruppentreff mit Frau Meißner in der Almstadtstr. 55. Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr. Neue Teilnehmer*innen und Gäste sind herzlich willkommen.

Termine:

Mittwoch, 09.01.	Neujahrsempfang
Dienstag, 19.02.	Kaffeetafel, anschließend Vorstandssitzung
Dienstag, 19.03.	Liedersingen mit Edwin
Dienstag, 16.04.	Kaffeetafel mit Oster-Bingo

Übrigens

wussten Sie schon,

...dass voraussichtlich zu Beginn des neuen Jahres eine neue Website der AWO Berlin-Mitte an den Start gehen wird? Wir arbeiten derzeit mit einer Agentur daran, die Seite übersichtlicher und moderner zu gestalten. Wir freuen uns und sind schon sehr gespannt auf das Ergebnis (und Ihr Feedback)!

Projekt „Trocken Rocken“ der AWO Berlin-Mitte e. V.
Musikgruppe „Trock’n‘Roll

Projektbetreuer: Detlef Joost
☎ (03303) 21 11 70 oder (0179) 244 04 93
E-Mail: det-musik@arcor.de

Dass die Band Trock’n‘Roll als soziales Projekt gut funktioniert, hat sie wieder einmal mehr unter Beweis gestellt. Die personelle Situation in der Band hatte sich im Laufe der Zeit nämlich etwas verändert. Durch einen krankheitsbedingten Rückfall konnte der langjährige Bassist Adam nicht mehr an den Proben und Auftritten teilnehmen. Ein privater Kontakt unseres Schlagzeugers Det führte zu dem Bassisten Lars, der spontan als Ersatz gewonnen werden konnte und sich seither für die tiefen Töne verantwortlich zeigte.

Aber Adam wurde nicht allein gelassen. Insbesondere die Sängerin Ramona und ihr Ehemann Peter, der als Techniker in der Band fungiert, haben ihn durch alle Tiefen begleitet und ihm stets beharrlich zur Seite gestanden. So haben sie bewirkt, dass Adam eine Wohnung im selben Haus erhält, haben sich um Arztbesuche und Therapiemöglichkeiten gekümmert und Hilfe bei Behördengängen geleistet.



Lars (links) und Adam

Zuletzt haben sie dafür gesorgt, dass die Wohnung mit gebrauchten, aber sehr gut erhaltenen Möbeln kostenlos neu ausgestattet wird und haben beim Transport tatkräftig mit angepackt. Und der Gitarrist Detlef hat mit seinem großen Auto die alten Möbel entsorgt.

Adam hat inzwischen die tiefen Täler hinter sich gelassen. Er ist froh und dankbar, eine derartige Unterstützung erfahren zu haben. Es geht ihm sowohl gesundheitlich als auch mental zunehmend besser. Zunächst war er einige Male Gast bei den Proben. Jetzt hat er wieder selbst zum Bass gegriffen, die Band hat ihn herzlich wieder aufgenommen. Er strahlt über das ganze Gesicht und resümiert: „Musik ist die beste Therapie!“

Und der bisherige Bassist Lars? Er hat nicht etwa die Band verlassen, sondern einvernehmlich Adam den Bass überlassen und zur Rhythmusgitarre gegriffen, auf der er auch zu Hause ist. Zusätzlich unterstützt er Ramona und Detlef beim Gesang. Das ist gelebte soziale Kompetenz!

Zur Historie:

Die Idee entstand vor mehr als 20 Jahren als Selbsthilfeprojekt trockener Alkoholiker im Wedding - 1995 wurde die Musikgruppe „Trock’n‘Roll“ gegründet. Die regelmäßigen Proben sowie die gelegentlichen Auftritte fördern den Zusammenhalt, stärken das Selbstwertgefühl der Mitglieder und erfreuen die Gäste bei sozialen Veranstaltungen. Das Repertoire umfasst bekannte Oldies und einige Schlager der 60er und 70er Jahre. Die Gruppe trifft sich wöchentlich und ist inzwischen Mitglied der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Berlin-Mitte e.V.

Gerontopsychiatrische Tagespflege Sommergarten

Menschen, bei denen eine häusliche Betreuung tagüber nicht ausreichend gewährleistet ist, bieten wir eine professionelle Betreuung in unserer Tagespflege an. Auch psychisch veränderten Menschen, die einer besonderen Betreuung und Zuwendung bedürfen, bietet die AWO Tagespflege eine gute Chance, weiterhin am Leben in der Gemeinschaft teilzuhaben.



Tagespflege
Sommergarten

Gerontopsychiatrische Tagespflege

Sommergarten
Reinickendorfer Str. 58 a
(Eingang Iranische Straße)
13347 Berlin
☎ (030) 45 60 60 50

Gute Gründe für eine Mitgliedschaft in der AWO

Es gibt viele gute Gründe, Mitglied in der AWO zu werden. Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie unsere Arbeit, damit wir da sein können für all jene, die uns brauchen: für Kinder und Jugendliche, Migrantinnen und Migranten, psychisch Kranke, Menschen mit Behinderung sowie ältere und sozial benachteiligte Menschen.

- Auf die AWO können sich Menschen in Not verlassen. Wir sind da, wo Hilfe gebraucht wird.
 - Kinder, Erwachsene und alte Menschen können auf die AWO bauen. Wir betreuen und beraten sie kompetent, verlässlich und mit liebevoller Hingabe – dank ehrenamtlich Engagierter und professioneller Dienstleistungen.
 - Zu uns kann kommen, wer eine Chance im Leben braucht. Wir sind da, wenn sonst niemand hilft, und unterstützen Menschen dabei, sich selbst zu helfen.
 - Mit uns kann rechnen, wer sonst nicht gehört wird. Wir machen uns stark für Menschen, die keine Lobby haben.
- Je mehr wir sind, desto mehr gesellschaftlichen und sozialpolitischen Einfluss können wir nehmen. Und desto mehr können wir denen helfen, die uns brauchen.

Gutes für SIE – Ihre Vorteile

- Wir halten Sie stets auf dem Laufenden mit regelmäßigen Informationen zur Arbeit der AWO in Berlin bzw. in Ihrem Bezirk und mit dem AWO Infoheft.
- Wir laden Sie ein zu Veranstaltungen und Festen der AWO in Berlin bzw. in Ihrem Bezirk.
- Wir bieten Ihnen – und Ihren Kindern – eine breite Palette von Freizeitaktivitäten.
- Bei uns treffen Sie Gleichgesinnte, die sich in der AWO engagieren und sich für mehr Gerechtigkeit und Solidarität in unserer Gesellschaft einsetzen.

7. Abteilung „Nordost“

Vorsitzender: Rainer Michael Lehmann
Stellv. Vors.: Birgit Grunberg
Stellv. Vors.: Claus Foerster
Weiteres Vorstandsmitglied:
Michael Musall
Bank für Sozialwirtschaft (Bankleitzahl: 100 205 00), Konto-Nr.:
3333500
IBAN: DE 25 10020500 0003333500 BIC: BFSWDE33BER

Alle Infos auch im Internet unter
www.awo-nordost.eu

Rechtsberatung:

► im Amtshaus Französisch Buchholz, Berliner Straße 24, 13127 Berlin, Telefon (030) 474 48 39 (bitte anmelden):

► in der Quasselstube, Romain-Rolland-Straße 138, 13089 Berlin, Telefon (030) 47 30 21 12 (bitte anmelden):

Bitte erfragen Sie die genauen Termine!

Sozialberatung:

Jeden **Donnerstag** von 14 bis 16 Uhr im Kieztreff, Kopenhagener Straße 50, 10437 Berlin

Nachbarn helfen Nachbarn Ehrenamtlicher Besuchsdienst

- Sie brauchen Hilfe im Alltag oder wollen besucht werden?
- Sie haben Fragen rund ums Alter?
- Sie wollen sich ehrenamtlich engagieren?

Wenden Sie sich an uns!

Telefon: 47 30 21 12 oder
0172 – 632 25 09

E-Mail: claus.foerster@awo-nordost.eu





► **Gruppe Französisch Buchholz**

Ansprechpartner: Heinz Fabian (Telefon: 0176 – 492 02 843)
Treffpunkt: Amtshaus Französisch Buchholz, Berliner
Straße 24, 13127 Berlin
Termine: Montags 13 - 17 Uhr Rommés
Dienstags 10 - 12:30 Uhr und 16 - 19 Uhr Stricken
Mittwochs 13 - 17 Uhr Rommés
Donnerstags 14 - 18 Uhr Skat
Freitags 15 - 18 Uhr Instrumentalgruppe

► **Gruppe Heinersdorf**

Ansprechpartnerin: Silke Platow (Telefon: 0172 - 380 34 81)
Treffpunkt: Quasselstube, Romain-Rolland-Straße 138,
13089 Berlin
In der Quasselstube gibt es von Montag bis Freitag tägliche Angebote
von 10 bis 16 Uhr.

► **Gruppe Pankow Süd**

Treffpunkt: SPD-Kreisgeschäftsstelle, Berliner Straße 30,
13189 Berlin
Treffen: jeden Mittwoch ab 14.30 Uhr

► **Gruppe Prenzlauer Berg**

Ansprechpartner: Thomas Bohla (Telefon: 0157 - 73 30 30 54)
Treffpunkt: Kieztreff, Kopenhagener Straße 50, 10437 Berlin
Stammtisch: an jedem letzten Donnerstag eines Monats ab 19 Uhr
in der Bornholmer Hütte, Bornholmer
Straße 89, 10439 Berlin

► **Gruppe Stadtrandsiedlung**

Ansprechpartner: Dieter Ott (Telefon: 0176 - 53 56 98 97)
Treffpunkt: Vereinshaus der Kleingartenanlage
"Gesundheitsquell", Malchower Straße 116,
13089 Berlin
Treffen: jeden Donnerstag von 14 bis 17 Uhr



Der Skat-Club in der Quasselstube, Romain-Rolland-Straße 138, 13089 Berlin-Heinersdorf (TRAM M 2 bis Endstation) lädt an jedem 1. und 3. Montag sowie an jedem Mittwoch jeweils von 13:00 bis 16:00 Uhr zum Skatspiel ein. Willkommen ist jede und jeder, der/die Skat spielen und reizen kann.

SPAREN · BAUEN · WOHNEN

Wohnen bei der Genossenschaft



Wohnen in Berlins Mitte

Wir bieten in Mitte einen vielfältigen Wohnungsbestand von 1- bis 4 1/2-Zimmer-Wohnungen zwischen 25 und 120 m², teilweise energetisch saniert, mit großzügigen Freianlagen in den Siedlungen.

Unsere Siedlungen finden Sie in Wedding (Schillerpark, Nettelbeckplatz, Eulerstraße, Nordufer, Nordverbund), in Tiergarten (Sickingenstraße), Friedrichshain (Proskauer Straße) und im Prenzlauer Berg (Stargarder Straße).

Bei Überlassung einer Wohnung sind je nach Wohnungsgröße Genossenschaftsanteile zu zahlen.

Wir bieten: Gästewohnungen, Wohnformen für Jung und Alt, Conciergeservice und günstige Konditionen in unserer Sparrücklage.

Verwaltung Nord
Liebenwalder Straße 11 in 13347 Berlin
Telefon 030/30 30 2-400
Telefax 030/30 30 2-419



Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG
Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin
Telefon 030/30 30 2-0
1892@1892.de, www.1892.de





**Gemeinnützige
Pflegegesellschaft mbH**
...alles aus einer Hand

Die AWO Gemeinnützige Pflegegesellschaft bietet mit ihren sieben Sozialstationen ambulante Pflege, Versorgung und Betreuung Zuhause an. Unser Ziel ist es, Menschen zu unterstützen und zu begleiten, um ein höchstmögliches Maß an Gesundheit, Wohlbefinden und Selbstständigkeit in der eigenen Häuslichkeit zu fördern und zu erhalten.

Angebote unserer Sozialstationen

- ⇒ Hilfe bei Antragstellung
- ⇒ häusliche Krankenpflege - kurz- oder langfristig sowie spezielle krankheitsbedingte Behandlungspflege
- ⇒ dauerhafte Betreuung in Ihrer Wohnung
- ⇒ häusliche Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung
- ⇒ Urlaubs- oder Krankheitsvertretung bei Verhinderung der Pflegeperson
- ⇒ rasche, unkomplizierte Hilfe bei akuter Erkrankung
- ⇒ hauswirtschaftliche Versorgung
- ⇒ Beratungseinsätze bei Bezug von Pflegegeld nach § 37 Abs. 3 SGB XI/Pflegeversicherungsgesetz
- ⇒ Versorgung in Seniorenwohngemeinschaften

Wenn Sie Näheres erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Sozialstationen

Sie erreichen uns unter folgenden Adressen direkt und persönlich

Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 17 Uhr:

AWO Sozialstation Waidmannslust/Tegel,
Waidmannsluster Damm 79, 13509 Berlin,
Tel.: 030/433 60 45 Fax: 030/433 66 10

AWO Sozialstation Reinickendorf, Roedernallee 77/78,
13437 Berlin, Tel.: 030/40 89 85-3 Fax: 030/40 89 85-40

AWO Sozialstation Wedding, Reinickendorfer Straße 58a,
13347 Berlin, Tel.: 030/45 79 83-3 Fax: 030/45 79 83-40

AWO Sozialstation Mitte/Tiergarten/Perleberger Straße 31,
10559 Berlin, Tel.: 030/39 99 41-0 Fax: 030/39 99 41 41

AWO Sozialstation Pankow/Friedrichshain
Ebertystraße 41, 10249 Berlin
Tel.: 030/421 28 67 Fax: 030/421 28 68

AWO Sozialstation Marzahn/Hellersdorf
Janusz-Korczak-Straße 32, 12627 Berlin
Tel.: 030/99 28 90-0 Fax: 030/99 28 90 15

AWO Schöneberger Pflegeteam
Goltzstr. 19, 10781 Berlin
Tel.: 030/78 09 71 60

AWO Gemeinnützige Pflegegesellschaft mbH,
Geschäftsstelle Reinickendorfer Straße 58a, 13347 Berlin
Telefon: 030/46 90 66-0 Fax: 030/46 90 66-30

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt
zur Arbeiterwohlfahrt Berlin,
Kreisverband Berlin-Mitte e. V.



Vorname Nachname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl Wohnort

Geburtsdatum weiblich männlich anderes

Telefonnummer E-Mail

Beruf

Gewünschte monatliche
Beitragshöhe:
 2,50 € 6,00 € 15,00 € 30,00 €
 3,00 € 8,00 € 20,00 € 35,00 €
 5,00 € 10,00 € 25,00 € 4,00 € Familien-
beitrag
 oder €

Einzelmitgliedschaft Familienmitgliedschaft

gewünschtes Eintrittsdatum
(Monat und Jahr)

Datum und Unterschrift



DEUTSCHES HERZZENTRUM BERLIN
STIFTUNG DES BÜRGERLICHEN RECHTS



Herzmedizin auf höchstem Niveau

Schwerpunktklinik für Herz-, Lungen und
Gefäßkrankungen bei Erwachsenen und Kindern.
Kooperationspartner der Berliner Universitäten.

- Koronarchirurgie aller Schwierigkeitsgrade
- Aorten Chirurgie
- Herzklappen Chirurgie
- Herz- und Lungentransplantationen
- Kreislaufunterstützungssysteme (Kunstherzen)
- Therapie angeborener Herzfehler aller Altersstufen
- Therapie erworbener Herzfehler bis ins hohe Alter

Deutsches Herzzentrum Berlin
Stiftung des bürgerlichen Rechts
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Tel +49 30 4593-1000
Fax +49 30 4593-1003
info@dhzb.de · www.dhzb.de

8. Abteilung „Louise-Schroeder-Platz“

Vorsitzende: Monika Münzner ☎ 461 95 61
Stellv. Vors.: Helga Pauly ☎ 792 21 84
Stellv. Vors.: Axel Sommer
Stellv. Vors.: Jürgen Schöning
Weiteres Vorstandsmitglied:
Hannelore Jahn ☎ 03301576311
Bank für Sozialwirtschaft BLZ 100 205 00 Konto-Nr. 123 73 26
IBAN: DE 36 10020500 0001237326 BIC: BFSWDE33BER

**Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im
Tiroler Stübchen, Iranische Str. 5, 13347 Berlin statt.**

Samstag, 5. Januar 14 Uhr	Wir begrüßen das Neue Jahr mit Glühwein und Bingo!
Samstag, 2. Februar 14 Uhr	Heute gibt es Pfannkuchen satt! Dazu wird uns Axel Sommer in einem kurzweiligen Diavortrag die Geschichte der AWO näherbringen.
Samstag, 9. März 14 Uhr	Abteilungswahl! Bei Kaffee und Kuchen freuen wir uns über eine rege Beteiligung! <u>Achtung!</u> Einladung siehe Seite 5
Samstag, 6. April 14 Uhr	Wir genießen den Frühling bei einer Kaffeetafel und mit einem Überraschungs- gast!

Übrigens

wussten Sie schon,

...dass der Begründer des PrimeTime-
Theaters im Wedding, Müllerstraße
163b und Hauptdarsteller in „Gutes
Wedding, schlechtes Wedding“,
Oliver Tautorat, schon seit Jahren
Mitglied der 8. Abteilung ist?



schooltalks-berlin.blogspot.com

9. Abteilung „Rehberge“

Vorsitzende: Heidemarie Fischer, ☎ 451 46 51
E-Mail: fischerheidemarie@gmx.de
Stellv. Vors.: Margit Herda ☎ 463 90 24
Stellv. Vors.: Daniela Pedrotti ☎ 340 69 260
Stellv. Vors.: Maria Wild ☎ 0151-42 43 89 42
Weiteres Vorstandsmitglied:
Hajo Fischer ☎ 451 46 51
Bank für Sozialwirtschaft BLZ 100 205 00 Konto-Nr. 123 73 27
IBAN: DE 09 10020500 0001237327 BIC: BFSWDE33BER

- Samstag, 12.01. Winterzeit – wie immer mit Feuerzangenbowle!
15 Uhr Zubereitet von Hajo Fischer
- Samstag, 09.02. Bingo, Bingo !! Zur Stärkung gibt es Kaffee und
15 Uhr Kuchen.
- Samstag, 23.03. Turnusmäßige Wahlen zum Abteilungsvorstand, da
15 Uhr die vierjährige Wahlperiode 2019 endet.
Einladung: siehe Mitteilungsheft Seite 5!!
- April 2019 Es ist Frühling! Zeit für Ausflüge mit dem Klein-
bus ins Brandenburger Land. Bitte melden
bei Hajo Fischer, Tel.: 451 46 51.



Soweit nicht anders angegeben, finden unsere Veranstaltungen immer samstags in der Seniorenfreizeitstätte Haus Mettmann, Otawistr. 46 statt.

Gäste sind herzlich willkommen.



Projekt Tagesausflüge mit dem Kleinbus in das Umland

Projektbetreuer: Hajo Fischer

Die AWO wird auch weiterhin Tagesausflüge für ihre Mitglieder anbieten. Einzelpersonen oder Kleingruppen bis zu 8 Personen können ihre Wünsche zu Terminen und Reisezielen gern anmelden. Der Kostenbeitrag wird bei etwa 10-15 Euro pro Person liegen. Interessenten melden sich bitte im Kreisbüro.

☎ 455 087 16 - oder bei Hajo Fischer - 451 46 51.

10. Abteilung „Am Schillerpark - An der Panke“

Vorsitzender: Simon Steinicke ☎ 12 03 24 92
Stellv. Vors.: Inge Puhst ☎ 455 66 34
Stellv. Vors.: Ingrid Renner ☎ 455 41 23
Weiteres Vorstandsmitglied:
Monika Achatz ☎ 452 31 43
Bank für Sozialwirtschaft BLZ 100 205 00 Konto-Nr. 123 73 28
IBAN: DE 79 10020500 0001237328 BIC: BFSWDE33BER

Samstag, 19.01. **Kaffeetafel, Feuerzangenbowle**
15 Uhr
Einlass 14:30 Uhr
anschl. spielt Hans-Jürgen Millow
Anmeldung am Dienstag, 15.01.

Samstag, 16.02. **Kaffeetafel**
15 Uhr
Einlass 14:30 Uhr
anschl. präsentieren wir den Shantychor
Anmeldung am Dienstag, 12.02.

Samstag, 16.03. **AWO Wahl 2019**
15 Uhr
Einlass 14:30 Uhr
Einladung zur Vorstandswahl der 10. Abteilung
und Tagesordnung siehe Seite 5 des Infoheftes.
Anschließend Kaffeetafel mit Unterhaltungsprogramm.

Samstag, 13.04. **Kaffeetafel**
15 Uhr
Einlass 14:30 Uhr
Für Stimmung sorgen „Die Bootsmänner“
Anmeldung am Dienstag, 08.04.

Anmeldungen immer am Dienstag vor den Veranstaltungen, bei Ingrid Renner – 455 41 23 von 15 bis 17 Uhr.

Alle Veranstaltungen der 10. Abteilung finden in der Freizeitstätte Schillerpark statt.



Projekt
Preisskat



Projektbetreuer: Manfred Dannat

Wir spielen am 15.02., 15.04., 14.06., 20.09. und am 15.11.2019 um 17 Uhr, in der Freizeitstätte Barfusstr. 22-24. Anmeldungen im Kreisbüro Hochstädter Str. 1 unter Tel. 45 50 87 16, bis 4 Tage vorher.

Termine - Theaterbesuche FVB

Interessenten für **Theaterbesuche** im Rahmen des Programms der Freien Volksbühne können am Montag, 14.01., 11.02., 11.03. und 08.04.2019 in unserem Kreisbüro Einsicht in das Programm nehmen und verbindlich Karten bestellen.



Liebe Mitglieder und Freunde der Arbeiterwohlfahrt,
Sie sind herzlich eingeladen zu meiner nächsten
Sprechstunde in der Freizeitstätte Schillerpark:

Donnerstag, 14. März 2019, 16.00-17.00 Uhr

Zwischen den Sprechstunden erreichen Sie mein

Bürgerbüro im Kurt-Schumacher-Haus, Müllerstraße 163, in
13353 Berlin (S/U-Bahnhof Wedding)
Montag 11.00-15.00 Uhr, Mittwoch & Donnerstag von 14.00-18.00
Uhr sowie nach Vereinbarung.
Telefon: 46 92-250, Fax: 4692-251
E-Mail: buergerbuero@wildenhein-lauterbach.de

Ich freue mich auf Ihren Besuch in der Sprechstunde und/oder im Bürgerbüro.

Ihre

Brunni Wildenhein-Lauterbach
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin für den Wahlkreis
Mitte 5, Schillerpark und Rehberge.

Aktion „Stolpersteine putzen“ mit Brunni Wildenhein-Lauterbach

Am 3. November hatte die Weddinger Abgeordnete Brunni Wildenhein-Lauterbach zusammen mit Manfred Nowak Interessierte dazu aufgerufen, gemeinsam „Stolpersteine“ im Wedding zu putzen. Die in den Gehweg eingelassenen Messingplatten,



die an Menschen erinnern, welche von den Nationalsozialisten verfolgt wurden, sind einer starken Verschmutzung ausgesetzt und müssen von Zeit zu Zeit geputzt werden. Mit einer Gruppe engagierter Mitstreiter*innen, darunter auch die stellv. Kreisvorsitzende Heidemarie Fischer, ging es von der Amsterdamer Straße durch den Wedding. Die letzte Station war schließlich die Hochstädter Straße 1, also der Sitz des AWO Kreisverbandes. Auch hier sind zwei Stolpersteine vor der Haustüre verlegt.

AWO Berlin, Kreisverband Berlin-Mitte e.V.
Freizeitstätte „Schillerpark“
Barfusstr. 22/24, 13349 Berlin, Tel. 456 40 22, Fax 848 56
155, Bus 120 Bristolstr.

Unsere Freizeitstätte liegt idyllisch versteckt in direkter Nähe zum Schillerpark. Vier unterschiedlich große Räume fügen sich zu einer vielseitig nutzbaren Freizeitstätte zusammen. Unser Saal wird sehr häufig für die sportlichen Ambitionen unserer Besucher genutzt, doch auch das Tanzbein (auch das ist ja Sport) wird hier sehr häufig geschwungen. Wir bemühen uns ständig, unser vielseitiges Angebot zu erweitern und sind auch für neue Ideen offen. Wir verstehen uns als Begegnungsstätte für Menschen aller Altersklassen, die Freude am Austausch und am Miteinander haben.

Bei uns sind folgende Interessengruppen vertreten:
Rückenschule, Gymnastik nach Musik, Gymnastik im Sitzen, Trommeln (neu), Yoga, Faszientraining, gesunde Ernährung, Töpfern, Handarbeiten, Spielegruppe (dienstags 14-tägig), Sprachgruppen für Englisch, Tischtennis, Bingo, Skat, PC-Gruppe – auch Tablet und Smartphone – Unterricht (ein Sehbehindertearbeitsplatz), Gedächtnistraining durch Rhythmus, Kochtreff

Die Freizeitstätte lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

Donnerstag, 31.01. 13.00 Uhr	Wir planen ein dem Winter angepasstes Mittagessen. Näheres siehe Aushang.
Donnerstag, 28.02. 14.00 Uhr	Wir feiern „Fasching“ mit Kaffee und Pfannkuchen. Gute Laune ist mitzubringen.
Donnerstag, 28.03. 13 Uhr	Wir begrüßen den Frühling. (Er ist hoffentlich schon da.) Frühlingsessen siehe Aushang.
Donnerstag, 25.04. 14.00 Uhr	Tanz in den Mai

Wenn die Temperaturen es zulassen, bieten wir wieder Tagesfahrten an. Näheres siehe in den Aushängen der Freizeitstätte.

Jeden Donnerstag gibt es hausgemachten Kuchen zum Kaffee. Der 1. und 3. Donnerstag im Monat gehört ab 15.00 Uhr den Bingospielern. Den 2. Donnerstag im Monat gestalten wir je nach Bedarf.

Die Freizeitstätte **vermietet Räumlichkeiten** (außer Sonntags) für unterschiedliche Anlässe. Da das Büro nicht immer besetzt ist, Anfragen bitte grundsätzlich per email an awo-schillerpark@awo-mitte.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Jüdisches
Krankenhaus
Berlin**

Mr Krankenhaus
mit Herz

Rettungsstelle
Tel. 4994 2569 | Notfallversorgung rund um die Uhr
Leitender Arzt Dr. med. Martin Müller

Klinik für Innere Medizin
Kardiologie | Angiologie | Intensivmedizin
Chefarzt Prof. Dr. med. Kristof Graf | Tel. 4994-2391

Gefäßzentrum am Jüdischen Krankenhaus Berlin
Ärztlicher Leiter Dr. med. Henrik Schroder | Tel. 030 - 8866-8875

Zentrum für Gastroenterologie und Diabetologie
Ärztlicher Leiter Dr. med. Christoph Ehrenberg | Tel. 4994-2418

**Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie
Allgemein- und Viszeralchirurgie**
Chefarzt Dr. med. Corman E. Renouard | Tel. 4994 2291

Abteilung für Gefäßchirurgie
Ärztlicher Leiter Dr. med. Tilus Verdenhelfer | Tel. 030 - 4994-2621

Belegabteilung für Plastische Chirurgie
Dr. med. Karen Perich | Tel. 030 - 9147-7937

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Chefarzt PD Dr. med. Peter Neu | Tel. 4994-2251

Klinik für Neurologie
MS Zentrum | Stroke Unit | Neurogeriatrie
Chefarzt PD Dr. med. Gotthard Jan Jungchüsing | Tel. 4994 2368

Zentrum für Multiple Sklerose
Ärztliche Leiterin Prof. Dr. med. Judith Haas | Tel. 030 - 4994-2348

Ihre-Radiologen.de Gemeinschaftspraxis für Radiologie
Röntgen | Sonographie | CT | MRT | www.ihre-radiologen.de
Ansprechpartner Prof. Dr. med. Stephan Duda | Tel. 030 - 377 913 0

Wohnpflegezentrum am Jüdischen Krankenhaus Berlin
Heimleiter Michael Biedermann | Tel. 4994-3375

Vorstand Jüdisches Krankenhaus Berlin
Kaufmännische Direktorin: Frau Dipl. Ök. Brit Ismer
Ärztlicher Direktor: Herr Prof. Dr. med. Kristof Graf
Pflegedirektorin: Frau Rita Hemkendreis

Anschrift
Jüdisches Krankenhaus Berlin
Heinz Galinski Straße 1
10347 Berlin
Telefon 030-4994.0



**Sie möchten gern mehr über uns wissen?
www.juedisches-krankenhaus.de**

Projektbetreuerin: Sigrun Frank

☎ 033056 94261 oder 0173-1530529 E-Mail: sigrunfrank@aol.com

Scheintot

Über die Ungewissheit des Todes und die Angst, lebendig begraben zu werden. Eine Ausstellung im Berliner Medizinalhistorischen Museum der Charité

Der Wunsch von uns (AWO-Mitglieder und Nostalgiker), auch durch diese Ausstellung, wie die im Januar 2018 über die Arbeit der Kripo (Hieb und Stich) vom „Kleinen Tom“ geführt zu werden, ging in Erfüllung. Dieser lebensbejahende, humorvolle und engagierte fachkundige Guide war auch diesmal genau der richtige Ansprechpartner zum Thema „Scheintot“.

Zum Beginn der Führung wies er darauf hin, dass dieses Thema nichts für schwache Nerven sei und sich ankündigende Ohnmachten unverzüglich zu melden seien. Daher warne ich auch sensible Leser vor diesem Artikel.

Von der Antike bis ins 18. Jahrhundert galt das Fehlen von Herzschlag, Puls oder Atembewegungen als klares Indiz für den Tod. Um 1800 begann die Wissenschaft die Eindeutigkeit des Todes in Zweifel zu ziehen. Während der Aufklärung brachten technische Errungenschaften und naturwissenschaftliche Erkenntnisse diese Gewissheit ins Wanken. Bizarre Experimente wie eine Stromzufuhr, nach der der Körper zuckte, sollten noch Leben im Körper beweisen, ebenso Aderlass, Zucken bei Nageleinsatz unter den Fingernägeln, rektale Einläufe mit Rauch, eine in die Speiseröhre eingeführte Magenbürste, Trompetentöne ins Ohr gestossen, Schütteln von Geldbeuteln am Ohr und Einsatz von Niespulver. Blieb beim Einsatz dieser Mittel der Körper ohne Reaktion, so entschied man sich für den Tod des Leibes.

Harmloser und weniger bizarre Proben waren das Vor-den-Mund-Halten eines Spiegels (beschluss beim Atmen) oder einer Feder (schwebte, wenn Atem ausgestoßen wurde) oder das Aufstellen eines gefüllten Wasserglases auf dem Brustkorb, dessen Inhalt beim Ein- und Ausatmen des Körpers ebenfalls in Bewegung geriet.

Als absolut sicheres Zeichen für den Tod galt die Verwesung, die nach vier bis fünf Tagen einsetzte.

Der deutsche Arzt und Sozialhygieniker Christoph Wilhelm Hufeland ließ 1791 das erste Leichenhaus Deutschlands in Weimar errichten, genannt „Haus des zweifelhaften Lebens“ (vitae dubiae asyllum). Hier wurden die Toten einige Tage aufgebahrt, bis sich die ersten Zeichen der Verwesung entwickelten (Grünzeichnung im Darmbereich).

In Berlin gab es acht Totenhäuser.

In dieser Ausstellung thematisiert die Scheintot-Debatte Fragen bis in die heutige Zeit.

Projekt Nostalgie-Stammtisch

Projektbetreuer: Michael Zernick
E-Mail: michael.zernick@onlinehome.de

Der „Nostalgie-Stammtisch“ ist ein lockerer Zusammenschluss von ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bezirksämter Mitte, Tiergarten und Wedding. Die „Nostalgiker“ treffen sich (jetzt schon im 12. Jahr!) etwa alle drei Monate jeweils dienstags ab 17.00 Uhr zu einem „Stammtisch“. In den dazwischenliegenden Monaten finden gemeinsame „Exkursionen“, d.h. Ausflüge, Besichtigungen oder Führungen in enger Zusammenarbeit mit der Kulturgruppe der AWO statt. Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen! Die konkreten Termine zu weiteren Veranstaltungen gehen den Teilnehmern rechtzeitig per E-mail zu!

Das Jahr 2019 beginnt natürlich wieder mit einem Stammtisch! Am **Dienstag, dem 12. Februar 2019, um 17.00 Uhr**, treffen sich daher (nicht nur) Ehemalige und Aktive im „Restaurant Frabea“. (Afrikanische Str. 90, / Ecke Otawistr., 13351 Berlin.) zum Nostalgie-Stammtisch!

Verbindliche Anmeldungen für die Veranstaltungen der Kulturgruppe an Sigrun.Frank@aol.com und für den Stammtisch an michael.zernick@onlinehome.de.

AWO Jahresempfang

Auf Einladung des AWO Landesverbandes Berlin kamen am 6. September 2018 ca. 160 führende Akteur*innen bzw. Multiplikator*innen der Sozialpolitik und der Sozialwirtschaft Berlins sowie ehren- und hauptamtliche Vertreter*innen der AWO zum diesjährigen Jahresempfang



zusammen. Der Abend in der Kreuzberger Heilig Kreuz-Passion stand unter dem Motto „Der Wandel des sozialen Klimas in Berlin“. Damit setzt der Jahresempfang seinen, in den letzten Jahren eingeschlagenen, Weg der inhaltlichen Profilierung fort. Einen Bericht zum Jahresempfang 2018 sowie Einblicke in die Impulse der beiden gut abgestimmten und pointierten Referenten, Lorenz Maroldt, Chefredakteur des Tages spiegels, sowie Prof. Dr. Stefan Sell, Sozialwissenschaftler an der Hochschule Koblenz, finden Sie unter „Aktuelle Meldungen“ auf der Internetseite des AWO Landesverbandes (www.awoberlin.de).

Mittlerweile steht auch der Termin für den Jahresempfang im Jubiläumsjahr 2019 fest – dieser wird am Donnerstag, dem 5. September 2019 ebenfalls in der Kreuzberger Heilig Kreuz-Passion stattfinden.

"Club Tiergarten"

Turmstraße 71 - 10551 Berlin



„Club Tiergarten“
Der Treffpunkt in Moabit

Der Club-Tiergarten ist ein gemütlicher Treffpunkt mit Platz für Veranstaltungen aller Art. Unsere Abteilungen „Lehrter Kiez“, „Spreebogen“ und „Bellevue“ haben dort ihre Heimstatt. Auch für das Jugendwerk ist der „Club Tiergarten“ das Zentrum seiner Aktivitäten. Neben den zahlreichen Veranstaltungen, die von den Abteilungen und vom Jugendwerk durchgeführt werden, hier nur ein paar Beispiele für die vielfältigen Angebote.

Rechtsberatung

Jeden 2. und 4. Mittwoch von 17 bis 18 Uhr

Rentenberatung

Jeden Donnerstag von 17 Uhr bis 18 Uhr

Bingo

Jeden Freitag von 14 Uhr bis 17 Uhr

Tanz mit Live-Musik

Jeden 4. Samstag des Monats von 15 Uhr bis 18 Uhr – mit
Kaffee, Kuchen und Imbiss

Auch Skatfreundinnen und Skatfreunde werden noch gesucht.

Jeden Dienstag von 14 Uhr bis 18 Uhr

Anmeldungen unter den

☎ 394 17 49 oder 393 22 38

>>> **Raumanmietung möglich!!!** <<<

Nähere Informationen bei Frau Böttger: 0172/177 37 82

Montag bis Freitag von 8-16 Uhr.

Alle Mitglieder und Gäste sind willkommen.

Der „Club-Tiergarten“ freut sich auf Sie.



Beratung, Hilfe und Auskünfte

WEISSER RING Berlin,
Außenstelle Mitte I, Außenstellenleiter:
Hans-Günter Mahr

Telefon und Fax: 3974 2665
E-Mail: mitte-1@weisser-ring-berlin.de
Bundesweites Info-Telefon: 116 006

Jugendwerk der AWO Berlin-Mitte e. V.

Vorsitzender: Uygur Öztürk ☎ 0163 6927406
Stellv. Vors.: Julian Algie ☎ 0177 9331349
Konto-Nummer auf Nachfrage bei Herrn Julian Algie

Alle Veranstaltungen finden, so nicht anders vermerkt, im „Club Tiergarten“ in der Turmstraße 71 in 10551 Berlin statt.

Gemütlicher Treff im „Club Tiergarten“

An den folgenden Terminen findet unser „Gemütlicher Treff“ statt. Und natürlich das Wichtigste: Nettes Zusammensein, interessante Gespräche, Abspannen vom Alltag – halt ein Termin, auf den man sich schon die Woche über freuen kann. Alle sind herzlich willkommen.

26. Januar 2019 – 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
23. Februar 2019 – 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
23. März 2019 – 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
27. April 2019 – 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Die AWO zeigt Gesicht bei Demonstrationen gegen Rechts

Die Berliner AWO ist Mitglied im „Bündnis für ein weltoffenes und tolerantes Berlin“, das sich immer wieder aktiv gegen jede Form von Hass, Gewalt und Rassismus stellt. So auch am 3. Oktober 2018, als das Bündnis am Tag der Deutschen Einheit, gemeinsam mit einer Anwohnerinitiative, auf dem Pappelplatz in Berlin-Mitte gegen einen Aufmarsch der Gruppierung „Wir für Deutschland“ demonstrierte. Mehr als 1.000 Menschen nahmen an dieser Gegenkundgebung teil. Unter den Rednern war an diesem Tag, neben u. a. dem Schauspieler Ben Becker, auch Manfred Nowak, Vorsitzender des Kreisverbandes Berlin-Mitte und stellvertretender Landesvorsitzender.



Auch am 13. Oktober 2018 hat die Berliner AWO ein sehr deutliches Zeichen für eine offene und freie Gesellschaft gesetzt. Viele Kolleg*innen aus Bundes-, Landes- und Kreisverbänden nahmen an diesem Tag an der #unteilbar-Demonstration in Berlin teil, um die AWO-Fahne vor Ort hochzuhalten. Laut Veranstalter und Medienberichten nahmen an der Demonstration ca. 242.000 Menschen teil, ein Vielfaches mehr als ursprünglich angemeldet. Zu den Organisator*innen bzw. Erstunterzeichner*innen des Bündnisses zählten u. a. Organisationen wie Amnesty International, der Chaos Computer Club, terre des hommes oder Menschen wie Carolin Emcke, Jan Böhmermann und Mark Waschke. Für alle Beteiligten war die Resonanz der Teilnehmer*innen schlicht überwältigend und ein mehr als deutliches Zeichen für Solidarität und Vielfalt.

Text: AWO Landesverband Berlin e.V.

Guten Morgen, „Alte“ AWO-Tradition

Es ging gar nicht „verschlafen“ zu beim diesjährigen AWO-Seminar im Flecken Zechlin nahe Rheinsberg. 33 AWO-Mitglieder hatten sich versammelt, um sich im schönen Hotel Gutenmorgen (Man beachte das Wortspiel!) detailliert über den Aufbau, die Aufgaben und die Einrichtungen unseres Kreisverbandes zu informieren. Der sehr bildreiche Vortrag von Andreas Pape überraschte erneut selbst die „alten Hasen“ unter den Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Immer wieder ist es erstaunlich, in komprimierter Form dargestellt zu bekommen, wie vielfältig die Aufgaben und Aktivitäten der AWO allgemein und unseres Kreisverbandes im Besonderen sind – und es wurde deutlich, wie ungemein wichtig damit auch die freiwilligen Helfer für die Aufgabenerledigung sind.

Ein weiterer Höhepunkt für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer war sicherlich der gelungene Einführungsvortrag unseres (noch) neuen Kreisgeschäftsführers Dr. Timm Meike, der seinerseits die Gelegenheit nutzen konnte, eine größere Gruppe engagierter Multiplikatoren kennen zu lernen.

Weder die vom Kreiskassierer erläuterten Zahlen noch die intensive Seminararbeit konnten die durchgehend gute Stimmung verderben; zu schön strahlte der „Goldene Oktober“ bei den Spaziergängen in der Mittagspause und beim Tagesausflug nach Waren/Müritz und zu interessant waren die informellen Gesprächsrunden nach dem Abendessen. (Da wurden sogar die sonst üblichen Spielrunden vergessen!)

Kein Wunder, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die anwesenden Mitglieder des Kreisvorstandes aufforderten, diese traditionelle Seminarform auch im kommenden Jahr beizubehalten! Interessant war, dass nahezu einheitlich der Wunsch geäußert wurde, nach Möglichkeit wieder Kontakte zu befreundeten AWO-Organisationen zu suchen.

Michael Zernick



Der Berliner Sozialgipfel

Im Jahre 2010 haben sich neun große und starke Organisationen, darunter u.a. der DGB, Ver.di, der Berliner Mieterverein, aber auch die AWO, zusammengetan, um ein gemeinsames Ziel anzustreben: Eine sozialere und gerechtere Politik für Berlin.

Unsere Stadt soll für alle lebenswert sein - nicht nur für die jungen, fitten und wohlhabenden Bürger*innen. Gerade den Schwächeren in unserer Gesellschaft muss mehr Beachtung und Zuwendung geschenkt werden.

In den zurückliegenden Jahren hatte sich „Der Berliner Sozialgipfel“ jeweils ein Schwerpunktthema gegeben: 2014 war es „Europa“, 2015 „Mieten und Wohnen“, 2016 „Soziale Gerechtigkeit“. Im Jahr 2017 ging es um die Forderungen der Partner zu den Wahlen in Berlin.

In diesem Jahr lautete der Titel „Ethik statt Monetik“ und beinhaltete die Probleme der sozialen Infrastruktur in Berlin.

Wenn über Grundfragen des sozialen Zusammenhalts - und dazu zählt zweifelsfrei die soziale Infrastruktur auch - geredet wird, geht es immer um Menschen: Um jene, die darauf angewiesen sind, also Kinder und Jugendliche, Eltern und alte Menschen, Kranke oder Behinderte, Bedürftige, Flüchtlinge usw., aber auch um jene, die diese Strukturen durch ihre Arbeitskraft erst mit Leben erfüllen.

So war es folgerichtig, dass in diesem Jahr die dramatische Situation in den Bereichen Bildung, also Kita, Schule, Aus- und Weiterbildung sowie Pflege auf der Agenda stand.

Im Ergebnis war allen Beteiligten klar, dass nur mit einem Ausbau und einer Stärkung der sozialen Infrastruktur das Auseinanderdriften und die Spaltung der Gesellschaft verhindert werden kann. Dafür werden mehr gut ausgebildete, fair bezahlte Fachkräfte benötigt! Insofern wurde nicht zuletzt mit dem Motto „Ethik statt Monetik“ bewusst und plakativ Alarm geschlagen. Angesichts einer sozialen Infrastruktur die - ausgezehrt in der Zeit des rigiden Sparens - längst dem Bedarf hinterherhinkt und mit dem Bevölkerungswachstum nicht Schritt hält, erscheint diese Forderung absolut berechtigt.

Der Berliner Sozialgipfel hat sich in einem Positionspapier ausführlich mit dem Fachkräftemangel in Kitas, Schulen und in der Altenpflege befasst und Lösungsansätze sowie konkrete Vorschläge unterbreitet. Das Papier gipfelt in der Forderung nach einer anderen, solidarischen Wertekultur und einem grundsätzlichen Umdenken in der Gesellschaft:

Die originären hoheitlichen Aufgaben der Daseinsvorsorge müssen vor den Auswirkungen der fortschreitenden Ökonomisierung bewahrt und in die staatliche sowie gesellschaftliche Verantwortung zurückgeholt werden.

Jubel um Jubilare

Seit vielen Jahren wird die Arbeit unseres Kreises durch eine Reihe traditioneller Veranstaltungen geprägt. Neben der Neumitgliederveranstaltung und der sog. „Helferschulung“ ist die Jubilarehrung im September einer der Höhepunkte im jährlichen AWO-Kalender. An diesem Tag lässt es sich der Kreisvorstand nicht nehmen, seine Jubilare mit 25, 30, 35 oder sogar noch mehr Mitgliedsjahren zu einer persönlichen Ehrung in die Freizeitstätte Schillerpark einzuladen.

Natürlich haben auch 2018 die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Freizeitstätte unter Leitung von Petra George und Rainer Kuhlmann wieder einen stimmungsvollen Rahmen geschaffen – für den großen Erfolg der Veranstaltung sind aber immer hauptsächlich die Jubilare selbst verantwortlich! Neben den Vertretern des Kreises und der Abteilungsvorstände hatten mehr als 30 von ihnen den Weg in die Barfusstraße gefunden. Dass die Zahl der zu ehrenden Mitglieder in den vergangenen Jahren kontinuierlich zugenommen hat, lässt sehr wohl tiefe Rückschlüsse auf die Altersstruktur unseres Kreises zu – aber: AWO tut gut! – wie man an den junggebliebenen Gesichtern unschwer erkennen konnte. Es fiel nicht nur dem Kreisvorsitzenden in diesem Jahr besonders auf, wie wörtlich der Begriff „AWO-Familie“ in unserem Kreis zu nehmen ist. So nahmen gemeinsam mit treuen Ehrenamtlichen mehrere Paare (wie beispielsweise die Ehepaare Dannat, Kuhlmann und Gelhar) die Glückwünsche gemeinsam entgegen und genossen das „doppelte“ Erlebnis. Es machte Manfred Nowak sichtlich Freude, den Jubilaren – darunter einigen beruflichen Weggefährten – für ihre jahrzehntelange Treue zur AWO und ihr persönliches Engagement zu danken. Besondere Aufmerksamkeit verdient dabei Sigrid Wilke-Biella, die für unglaubliche FÜNFUNDFÜNFZIG AWO-Jahre die wohlverdiente Ehrung entgegengenommen hat.

Bei so treuen Mitgliedern ist es kein Wunder, dass sich auf dem abschließenden Gruppenfoto mehr als 1000 Jahre „gelebter AWO“ versammelt haben!

Michael Zernick



Wer ist wer in der AWO Berlin-Mitte

Die Arbeit unseres Kreises wird maßgeblich vom Einsatz der zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geprägt! Wir möchten Ihnen die Personen, die hinter den Aufgaben stehen, vorstellen und versuchen, sie Ihnen auch persönlich ein wenig näher zu bringen.

In dieser Ausgabe: Janine Natusch

Funktion: Qualitätsmanagementbeauftragte

Aufgaben: Verantwortlich für die Umsetzung, Weiterentwicklung und Aufrechterhaltung des Qualitätsmanagementsystems entsprechend der ISO- und AWO-Normen

Zur Person: Geboren am 19.12.1988 in Waren an der Müritz, aufgewachsen in der schönen Mecklenburger Seenplatte, seit fast 10 Jahren in Berlin lebend



Berufliches: Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation in der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns, danach Studium der Sozialen Arbeit (B.A.) und Praxisforschung in Sozialer Arbeit und Pädagogik (M.A.) in Berlin und parallel Weiterbildung zur Qualitätsmanagementbeauftragten. Neben meiner Studienzeit Praxiserfahrung im Bereich Psychosoziale Versorgung und als Wissenschaftliche Mitarbeiterin in div. Forschungsprojekten gesammelt. Zuletzt war ich als Projektkoordinatorin im Geflüchtetenhilfereich des Kreisverbandes tätig.

Privates:

AWO Mitglied seit 2016

Mein Leibgericht: Selbstgemachte Kartoffelklöße mit Butter und Zucker, dazu Kopfsalat :)

Meine Hobbies: Alles, was mich draußen aktiv und in der Natur sein lässt, Meditation, Tanzen und Ausgehen mit Freund*innen, Neue Orte in Deutschland und der Welt entdecken.

Mein Lieblingslied: „Die Idee ist gut doch die Welt noch nicht bereit“ von Tocotronic

Mein letzter Urlaub: Bangkok und die Inseln von Südthailand

Mein letztes Buch: „Elf Minuten“ von Paulo Coelho

Was ich mir wünsche: Freiheit im Geiste und Offenheit im Herzen

Was ich sonst noch sagen wollte: Ich bin dem Kreisverband dankbar für die Chance, mich hier beruflich verwirklichen zu können und freue mich über die vielen außergewöhnlichen Menschen, die ich während meiner Arbeit bisher kennenlernen durfte. Und das ist es, was den Kreisverband so besonders und stark macht: Wir gemeinsam.



**Jetzt starten
in der USE!**
www.u-s-e.org

Wählen Sie aus über 30 attraktiven Berufsfeldern. Wir arbeiten in Teams von Menschen mit und ohne Behinderung und unterstützen Sie auf dem Weg in die Arbeitswelt – von den ersten Schritten bis hin zu Perspektiven auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Union Sozialer Einrichtungen gGmbH | www.u-s-e.org



Kostenfreie, telefonische Rentenberatung!

Montags von 8.00 bis 9.30 Uhr, durch den Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Berlin/Brandenburg, **Edwin Schemer** unter

☎ 391 83 36.



AWO Kreisverband Berlin-Mitte e.V.

Kreisvorsitzender:

Manfred Nowak ☎ 455 087 25, 746 59 50 (priv.)

stellv. Kreisvorsitzende:

Heidmarie Fischer ☎ 0175/20 52 861 (priv.)

Andreas Pape ☎ 393 53 62 (priv.)

Rainer Michael Lehmann ☎ 0170/555 86 36 (priv.)

Kreiskassierer:

Michael Zernick ☎ 651 33 94 (priv.)

*

Kreisgeschäftsstelle:

Hochstädter Straße 1, 13347 Berlin,

☎ 455 087 0, Fax: 455 087 30,

Geschäftsführer:

Dr. Timm Meike ☎ 455 087 11

E-Mail: info@awo-mitte.de

Homepage: www.awo-mitte.de

Sprechstunden des Kreisvorsitzenden:

immer montags von 12 bis 14 Uhr in der

Hochstädter Straße 1, 13347 Berlin oder

E-Mail: nowak@awo-mitte.de

Sprechstunden der Kreisgeschäftsstelle:

montags 13 bis 17 Uhr und donnerstags 13 bis 16 Uhr

Christa Veuve ☎ 455 087 16, E-Mail: veuve@awo-mitte.de

(In dringenden Fällen tel. Anfragen dienstags und mittwochs von 9 bis 12 Uhr.)

Bank: Bank für Sozialwirtschaft BLZ 100 205 00,
Konto 123 73 08, IBAN DE 37 100 205 00 000 1237 308,
BIC BFS WDE 33 BER